STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
ARBEIT UND VERKEHR

Freistaat
SACHSEN

Der Staatsminister

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Postfach 10 03 29 | 01073 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Durchwahl
Telefon: 0351 564-8001
Telefax: 0351 564-8024

Kleine Anfrage der Abgeordneten Andrea Kersten
Fraktion Alternative für Deutschland, AfD
Drs.-Nr.: 6/8920
Thema: VW Abgasskandal bei Dieselfahrzeugen

Aktenzeichen
36-1053/2/24

Dresden, 18. APR. 2017

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie hat sich der VW-Abgasskandal auf Sachsen (auch in Bezug auf den VW-Standort Sachsen) bisher ausgewirkt?

Durch den Abgasskandal der Volkswagen AG kam es als erste Reaktion zu Investitionskürzungen von ca. 5 Mrd. € bis 2019. Eine Folge für Sachsen war die Einstellung der Phaeton-Produktion in Dresden und Zwickau.

Die freigesetzten Kapazitäten wurden bei der strategischen Neuausrichtung des Volkswagenkonzerns genutzt, um die sächsischen Standorte für neue Mobilitäts- und Antriebskonzepte der Zukunft zu nutzen. Seit April wird in Sachsen der neue eGolf für den europäischen Markt gefertigt.

Frage 2: Wie viele sächsische Fahrzeughalter und wie viele in Sachsen angemeldete Kraftfahrzeuge sind vom VW-Abgasskandal (manipulierte Software) betroffen und bei wie vielen dieser Fahrzeuge wurde bis dato das Motosteuergerät umprogrammiert?

Der Staatsregierung liegen für den Freistaat Sachsen zur Anzahl betroffener bzw. bereits umgerüsteter Kraftfahrzeuge keine Kenntnisse vor.

Die für die Typgenehmigung zuständige Behörde ist das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA). Die auf dieser Grundlage erteilten Genehmigungen wurden mit Nebenbestimmungen versehen, die die verwendeten Abschalteinrichtungen als unzulässig bewerten und dem Hersteller aufgeben, die betroffenen Fahrzeuge umzurüsten, d. h. die Abschalteinrichtung zu entfernen. Dies erfolgt durch softwareseitige Anpassungen und, soweit erforderlich, weitere technische Lösungen.

Zertifikat seit 2006
audit berufundfamilie

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

Außenstellen:
Hoyerswerdaer Straße 1
01099 Dresden

Glacisstraße 4
01099 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 7, 8
Haltestelle Carolaplatz

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente

Der Rückruf wird durch das KBA unmittelbar angeordnet, gesteuert und überwacht. Die betroffenen Halterinnen und Halter werden durch den Hersteller angeschrieben und aufgefordert, ihr Fahrzeug in der Werkstatt vorzuführen.

Frage 3: Liegen der Staatsregierung Kenntnisse darüber vor, dass bei mit der korrigierten Software umprogrammierten Fahrzeugen im Nachgang zunehmend anderweitige Schäden an den Fahrzeugen entstehen?

Der Sächsischen Staatsregierung liegen keine Kenntnisse im Sinne der Fragestellung vor.

Frage 4: Gibt es seitens der Staatsregierung Bemühungen, dass Betroffene - entsprechend amerikanischer betroffener Fahrzeughalter - vom (auch in Sachsen verankerten) VW-Konzern entschädigt werden und wenn nein, warum nicht?

Frage 5: Plant die Staatsregierung eine Bundesratsinitiative Sachsens mit dem Ziel des Schutzes der Verbraucher vor betrügerischer Manipulation von Produkten dahingehend, dass gesetzliche Regelungen geschaffen werden, die es Verbrauchern ermöglichen, direkte Ansprüche gegenüber den Herstellern manipulierter Produkte geltend zu machen?

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 4 und 5:

Nein. Gesetzliche Regelungen, die es Verbrauchern ermöglichen, direkte Ansprüche gegenüber den Herstellern manipulierter Produkte geltend zu machen, existieren bereits. Es gibt auch erste Gerichtsurteile, auf deren Grundlage Verträge rückabgewickelt werden müssen.

Des Weiteren können Verbraucherverbände mittels Unterlassungsklage durchsetzen, dass Unternehmen unlautere Geschäftspraktiken nicht mehr anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Dr. Eva-Maria Stange